

## **alpi-ticinesi.ch - Alpe di Campo**

<http://alpi-ticinesi.ch/valgrande/escursioni/campo.html>

Am 22. November 2004 begangene Route.

Aus gegebenem Anlass folgende zusätzliche Hinweise: Eine gute physische und psychische Konstitution des Alpinisten ist unerlässlich. Eine entsprechende Ausrüstung einschliesslich Biwakmaterial ist unabdingbar. Wer Zweifel an seinen diesbezüglichen Fähigkeiten oder der Qualität seiner Ausrüstung hat, der nehme Abstand von dieser Unternehmung!

### **Anreise**

In la Piana lässt sich auf vielen verschiedenen Routen erreichen. Am einfachsten auf einem der guten Wanderwege von Premosello über die Colma oder aus dem Val Loana über die Alpe Scaredi oder die Bocchetta di Vald. Alternativ und anspruchsvoll auch durch die Schlucht von Ponte Casletto oder über die Bocchetta di Valfredda von Nibbio nebst einer Reihe von vielen anderen Möglichkeiten, die hier nicht erwähnt werden.

### **1. Etappe: In la Piana - Alpe di Campo (T4-; 3:00)**

Von In la Piana folgt man dem guten Wanderweg bis auf die Alpe Portaiola. Dabei überschreitet man auf der gesperrten Brücke den Rio Fiorina, oder man durchwaten ihn. Von Portaiola geht man auf dem guten Pfad weiter bis zum Ufer des Rio Portaiola, den man hier überschreitet. An dieser Stelle metzelten am 21. Juni 1944 deutsche Truppen dreissig Partisanen nieder. Jenseits - bei Ruinen - findet man den Anfang von Markierungen, die bald auf einen eher guten Pfad leiten, der unter Felswänden hindurch, in Kürze zur Alpe Campo di sotto führt. Unmittelbar bevor man den 'Rio Campo' überschreitet, um zu den Ruinen von Campo di sotto zu gelangen, entdeckt man den Beginn des Pfades nach Campo di sopra. Das noch durchgehend erhaltene Wegtrasseeläuft bald in ein Erlendickicht hinein und ist ziemlich überwuchert. Man schlägt sich, so gut es geht, durch die Erlen hindurch. Das Gelände ist einfach und relativ flach, so dass die Begehung einzig etwas zeitraubend ist. Wenig später erreicht man die freien Flächen der Alpe Campo di sopra.

### **2. Etappe: Alpe di Campo - Bocchetta di Campo (T4; 2:30)**

Man geht nun nicht bis zu den Ruinen der Alp, sondern wendet sich gleich gegen Osten. Es empfiehlt sich den sich darstellenden Hang von hier genauer zu studieren. Ziel ist es den kleinen Sattel unmittelbar östlich von P.1810 zu erreichen. Man kann dies auf beliebiger Route tun, doch behindern Alpenrosen und Wacholder den Aufstieg erheblich. Es empfiehlt sich daher, die Routenwahl sorgfältig vorzunehmen, um die grössten Mühsamkeiten zu vermeiden. Vom Sattel folgt man einem alten Wegtrasseeläuft, nur wenig absteigend, in ein Tobel hinein. Man hüte sich davor, zu tief abzusteigen. Anhand von alten Weg- und Schnittspuren durchquert man ohne Probleme ein nachfolgendes, kurzes Erlendickicht und gelangt auf einen offenen Hang unterhalb der Bocchetta di Campo, wo sich die Route teilt:

Wer zum Rifugio Bocchetta di Campo möchte, hält sich links und steigt auf Trittschritten über zunehmend steilere Grashänge zum erst im letzten Moment sichtbar werdenden Gebäude an. Wer hingegen direkt zur Cima Pedum steigt, wählt am besten eine sanft ansteigende Traverse in den Talgrund, wo man bei der Quelle des Rifugio den Pfad erreicht, der von der Bocchetta herabkommt, und zur Cima Pedum weiterführt. Der Aufstieg auf diesen Gipfel ist separat beschrieben.